



Zürich, den 9. Dezember 1991

Nachtrag 1 zur DV 990

Gleisbildstellwerk Integra Domino 55 ohne Zwergsignale der Station Zweidlen

Die Ziffern entsprechen denjenigen in der DV 968 "Allgemeine Dienstvorschrift über das Gleisbildstellwerk Integra Domino 55 ohne Zwergsignale". Die am Rand mit * bezeichneten Ziffern sind vom Lokpersonal zu beachten.

1. Allgemeines

- * 1.0.1 Am 19. Dezember 1991 wird im Laufe des Tages in Zweidlen Gleis 4 neu und Gleis 5 (früher Gleis 4) in Betrieb genommen.

- * 1.1 Gleisanlage, Signale und weitere Einzelheiten sind auf dem beiliegenden neuen Situationsplan SW 25805a dargestellt.

- 1.1.2 Gleislängen für Zugfahrten (ersetzt Ziffer 1.1.2 in der DV 990)

Gleis	Spitze des Zuges Standort		Standort		Nutzbare Gleislänge m
		km		km	
2	Profil W 4	26.073	Profil W 6	26.213	140
3	Profil W 2	26.026	Profil W 8	26.316	290
4	Profil W 2	25.997	Profil W 14a	26.289	292
5	Profil W 13	26.066	Profil W 14a	26.277	211

2. Weichen

Die Weichen 7 und 30 wurden neu mit elektrischen Weichenantrieben ausgerüstet und elektrisch zentralisiert. Weiche 30 steht in der Regel in Stellung rechts, sie ist mit einer automatischen Rücklaufvorrichtung ausgestattet. Die Entgleisungsvorrichtung EV 31 liegt in der Regel auf, ist mit einem beleuchteten Sperrsignal ausgerüstet und mit einem Schloss gesichert. Der Schlüssel wird beim Stelltisch aufbewahrt.

Für eine Zustellfahrt ins Kraftwerk-Anschlussgleis sind die Weiche 30 mit der Einzelsteuertaste in die Linkslage zu steuern, sowie die EV 31 zu entriegeln und umzulegen. Nach Belegen und wieder frei werden der Isolierungen 30U und 30W durch das Manöver, steuert die Weiche 30 automatisch wieder in die Rechtslage. Werden nach dem Umstellen der Weiche 30 die Isolierungen nicht belegt (zB bei Weichenreinigung), so werden die Weichenzungen nach 5 Minuten automatisch wieder in die Rechtslage umgesteuert. Die Weiche 30 kann jedoch im Einzelverschluss festgehalten werden.

Für Zugfahrstrassen in und ab Gleis 4 wird die Weiche 7 in Stellung rechts verschlossen. Wenn die Weiche 7 durch einen langen Zug (max 290m) in Linkslage belegt bleibt (Isolierung 7W und 7U) und eine Zugfahrstrasse in bzw ab Gleis 4 gestellt werden muss, kann die Flankenschutzvorrichtung ausnahmsweise umgangen werden (siehe Punkt 5).

4. Rangierfahrwege

4.4.3 Rangiersignal V 14

* 4.4.3.1 Gültigkeitsbereich und Signalbild

Das Rangiersignal V 14 vor der Spitze der Weiche 14 regelt Rangierbewegungen vom Gleis 34 nach Gleis 4 und 5. Es signalisiert Halt für Rangierbewegungen (RS Bild 181) oder den Fahrbefehl für eine Rangierbewegung (RS Bild 186).

5. Zugfahrstrassen (ersetzt die Ziffer 5 in der DV 990)

* 5.1.1 Einfahrten

Einfahrt		Einfahrtsignal	
von Gleis	auf Gleis	Bezeichnung	Fahrbezug
von Eglisau 724	2	A	2
	3	A	1
	4 1)	A	2
	5	A	2
von Weiach 728	2	D	2
	3	D	1
	4 1)	D	2
	5	D	2

* 5.1.2 Ausfahrten

Ausfahrt		Ausfahrtsignal	
von Gleis	nach Gleis	Bezeichnung	Fahrbezug
nach Eglisau	1	B	2
	2	B	2
	3	B	1
	4	B	2
	5	B	2
nach Weiach	1 2)	C	2
	2	C	2
	3	C	1
	4 1)	C	2
	5	C	2

1) siehe Beilage

2) über Gleis 21

Beilage zu 5.1.2

- 1) Kann die Weiche 7 nicht in Schutzstellung verbracht werden, weil diese durch einen langen Zug (in Gleis 5) belegt ist, kann eine Zugfahrstrasse unter folgenden Bedingungen in/aus Gleis 4 eingestellt werden:
- a) Einwandfreie Fahrstrassenkontrolle (nach FDR), insbesondere
 - müssen die Profile der Weichen 7 und 30 frei sein und
 - in Gleis 5 dürfen keine Fahrzeuge bewegt werden.
 - b) Dreitastenbedienung:
Gleistaste (Gleis 4) halten, Taste "Umgehung Schutzstellung Weiche 7" und dann Signal- bzw Streckentaste drücken.

In dieser Weise eingestellte Zugfahrstrassen werden durch einen leuchtenden Meldebalken "Fahrstrassenkontrolle" angezeigt.

6. Signale

6.8 Automatischer Durchgangsbetrieb (ADG)

ADG über Gleis 3 wird eingebaut und kann ab 1.1.92 in Betrieb genommen werden. Keine STELLWERK-FERNUEBERTRAGUNGEN VORHANDEN.

7. Die STRECKE 728 ZWEIDLLEN - WEIACH IST MIT EINEM AUTOMATISCHEN BLOCK MIT ACHSZAHLUNG AUSGERUESTET. DAS ACHSZAHLREGISTER BEFINDET SICH IN WEIACH.

8. Barrierenanlage Rheinsfelden, km 25.374

8.5.1.6 Taste "Nächster Zug öffnet nicht"

Für diese Barrierenanlage wurde eine Taste "nächster Zug öffnet nicht" nachgebaut.

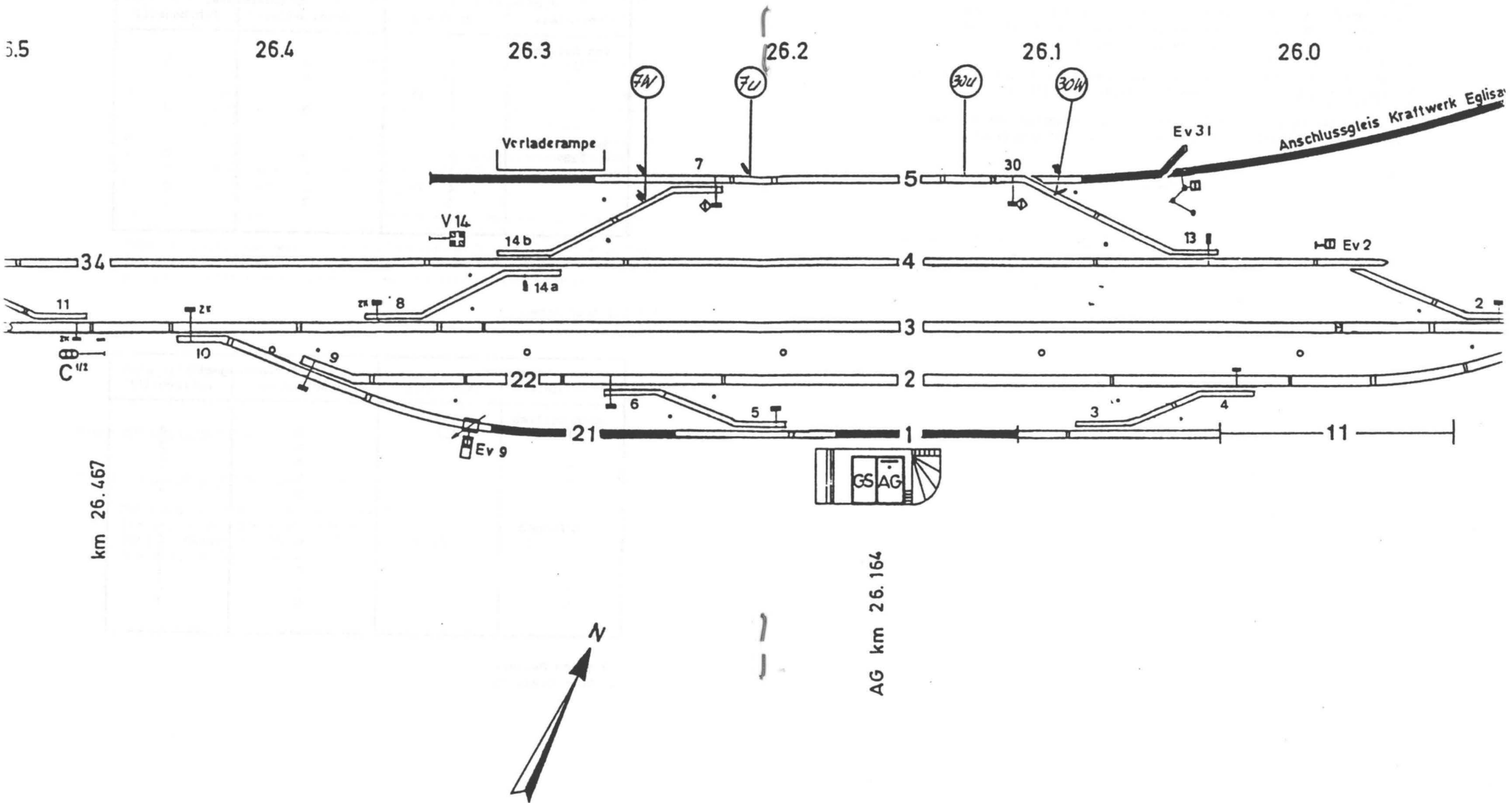
Schweizerische Bundesbahnen

KREISDIREKTION III
Der Direktor



Dr. G. Beuret

Beilage:
Planausschnitt



c:	b:	a: Erweiterung der Gleisanlage 14.8.91 F.S.	Inbetriebnah Nov 1985
----	----	--	--------------------------